

**Nachweis der persönlichen und ggf. fachlichen Eignung zum Ausbilden im Beruf Pferdewirt/in
nach §§ 28, 29 und 30 Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung**

Ich weise gem. § 28 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23.05.2005 meine

- persönliche Eignung als Auszubildende/r und /oder meine
 persönliche und fachliche Eignung als Ausbilder/in nach:

1. Persönliche Angaben

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort: _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____

2. Angaben zur fachlichen Eignung (nur Ausbilder/in) gemäß § 30 BBiG*

Abschlüsse/Prüfung/en, welche die fachliche Eignung begründen:

- Pferdewirtschaftsmeisterprüfung Teilbereich/Fachrichtung _____
Abgelegt am _____ in _____

- Technikerausbildung oder Abschlussprüfung an einer Hochschule:

(im Ausland erworbene Abschlüsse sind amtlich gleich zu stellen und Zeugnisse in deutscher Übersetzung einzureichen!)

_____ abgelegt am _____ in _____

Berufliche Qualifikation z.B. Abschluss

- Auszubildereignungsprüfung abgelegt am _____ in _____

- Angemessene hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in

Von: _____ bis: _____

Von: _____ bis: _____

*In Verbindung mit der Verordnung über die Anforderungen an die fachliche Eignung und die Anerkennung von Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung für die Berufsausbildung in den Berufen der Landwirtschaft und Hauswirtschaft vom 01.08.2005

3. Ausbildungsstätte

Ich werde in folgendem Betrieb als Ausbilder/in tätig sein

Betriebsbezeichnung und Anschrift: _____

Tel: _____ Fax: _____ Email: _____ Website: _____

Betriebsnummer: _____

Arbeitszeit in o.g. Ausbildungsstätte: _____ Std. täglich _____ wöchentlich.

Tätigkeit in der Ausbildungsstätte seit/ab: _____

Stellung im Betrieb: Eigentümer Pächter Verwalter Sonstiges

Es wurde zur Kenntnis genommen, dass für die Anerkennung eine Gebühr zu entrichten ist
(lt. Kostenverzeichnis zum Kostengesetz).

Es wird versichert, dass die Ausbildung laut gültiger Ausbildungsverordnung durchgeführt wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

Als Anlage beizufügen:

- Erweitertes Führungszeugnis nach Belegart OE (bitte Seite 3 beachten)
- Lichtbild
- Tabellarischer Lebenslauf, insbes. mit Angaben zum schulischen und beruflichen Werdegang
- Beglaubigte Zeugniskopie der Prüfung/en von unter Nr. 2 genannten Ausbilder
- Nachweis über hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in

Zur Vorlage bei der Gemeindeverwaltung

Betreff:

Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde – Belegart OE

Für die Zuerkennung der persönlichen Eignung als Auszubildende/r oder als Ausbilder/in im Beruf Pferdewirt/in gemäß §28 und §29 Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach

§30a Absatz 2 in Verbindung mit §30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz erforderlich.

Das Führungszeugnis übersenden Sie bitte an:

Landesanstalt für Landwirtschaft
Abteilung Berufliche Bildung
Lange Point 12
85354 Freising

Verwendungszweck:

Persönliche Eignung im Beruf Pferdewirt/in